

SV Teutonia Stapelmoor

Protokoll der Jahreshauptversammlung des SV Teutonia Stapelmoor e.V.

Freitag, den 14.03.2008 um 19:30 Uhr im Vereinslokal Lindenhof

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Egge Mansholt eröffnet um 19:45 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Sein besonderer Gruß gilt dem Bürgermeister der Stadt Weener (Ems), Herrn Wilhelm Dreesmann, dem Ortsvorsteher, Herrn Bernhard Siemons, der stellvertretenden Vorsitzenden für Bildung und Ausbildung beim Kreissportbund (KSB), Frau Cornelia Hanses, sowie dem Vorsitzenden des Kreisleichtathletikverbandes, Herrn Werner Ostermeyer. Ein besonderer Dank des 1. Vorsitzenden gilt den zahlreich erschienen Vereinsmitgliedern, die mit ihrer Anwesenheit ihr Interesse am Vereinsgeschehen sichtbar zum Ausdruck bringen.

Sodann erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen und gedenken den verstorbenen Vereinsmitgliedern. Mansholt verliest die Namen der Verstorbenen:

- Am 18. August 2007 verstarb das langjährige Vereinsmitglied, ehemalige Vorstandsmitglied sowie die treibende Kraft der Turnabteilung Hermina Buntjer im Alter von 71 Jahren.
- Frau Erika Meyer, ebenfalls langjähriges Vereinsmitglied, verstarb am 04. September 2007 im Alter von 72 Jahren.
- Am 01. Dezember 2007 trauerte der Verein um sein Ehrenmitglied, dem langjährigen Vorsitzenden Jürgen Oltmanns, der im Alter von 92 Jahren verstarb.
- Durch einen tragischen Verkehrsunfall in Kenia starb am 18. Januar 2008 das langjährige Vereinsmitglied Christin Schmitz, Spielerin und Übungsleiterin in der Volleyballabteilung, im blühenden Alter von 20 Jahren.

Die Vereinsmitglieder trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen und werden sie nicht vergessen.

TOP 2 Feststellung der Teilnehmer und der Stimmberechtigten

Der 1. Vorsitzende stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest und gibt die Tagesordnung bekannt. Einwände gegen Form und Inhalt der Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Es folgt die Feststellung der Teilnehmer und Stimmberechtigten: Anzahl der anwesenden Personen 75, davon Vereinsmitglieder 72, stimmberechtigt 70, nicht stimmberechtigt 5

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung mit 69 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung.

TOP 4 Grußworte der Gäste

Der Bürgermeister, Wilhelm Dreesmann, bedankt sich in seinem Grußwort bei allen Ehrenamtlichen für die vielfältigen Aktivitäten in der Stadt. Teutonia Stapelmoor ist dabei mit seinen vielen Sparten ein sehr aktiver Verein. Sein besonderer Dank gilt dem 1. Vorsitzenden, den er als „Motor“ des SV Teutonia kennen und schätzen gelernt habe. Bürgermeister Dreesmann stellt in seiner Rede heraus, dass Vereine das Rückgrat des Sports sind, weil dort viele engagierte Personen ihr Interesse an Umfeld und Allgemeinheit zeigen. Weiterhin bringt der Bürgermeister seine Freude darüber zum Ausdruck, dass er am 04.12.2007 die gesamte F-Jugend-Mannschaft (Fußballer) im Rathaus ehren konnte, weil erstmalig eine komplette Mannschaft gemeinsam das Sportabzeichen abgelegt hat. Bürgermeister Dreesmann bringt nochmals seine Wertschätzung für das vielfältige Sportangebot des Vereins zum Ausdruck und bedankt sich vor allem für die tolle informative Internetseite des SV Teutonia. Engagierte Vereine bedeuten Lebensqualität und rechtfertigen eine Unterstützung durch die Stadt. Die Stadt unterstützt die Vereine daher im Rahmen der Möglichkeiten des Haushalts. Ein Vergleich auf Kreisebene zeigt, dass die Stadt Weener diesbezüglich auf Kreisebene sehr gut dasteht. Abschließend

wünscht der Bürgermeister der Mitgliederversammlung weiterhin viel Erfolg und neue Impulse für die Vereinsarbeit.

Ortsvorsteher Bernhard Siemons erklärt, dass der SV Teutonia ein Verein sei, der die Menschen bewegt. Als langjähriges Mitglied sei er am Vereinsgeschehen des mit 800 Mitgliedern größten Vereins im Oberrheiderland sehr interessiert. Er beglückwünscht alle Vorstandsmitglieder für die gezeigten Leistungen. Der Verein ist eine sehr präzente große Familie. Insbesondere die Leistungen des 1. Vorsitzenden, die im Rahmen der bisherigen 20jährigen Tätigkeiten erbracht hat, umfassen eine lange Liste.

Cornelia Hanses, stellvertretende KSB-Vorsitzende für Bildung und Ausbildung übermittelt die Grüße des verhinderten KSB-Vorsitzenden Bernd Lünig und wünscht dem Verein weiterhin viel Erfolg.

TOP 5 Bericht des 1. Vorsitzenden

In seinem Bericht schneidet der 1. Vorsitzende Egge Mansholt verschiedene Themenbereiche an. Einleitend teilt er den anwesenden Vereinsmitgliedern mit, dass der Vorstand beschlossen hat, eine kleine Broschüre zu erstellen, in der die Berichte der Abteilungsleiter und der in Kurzform verfasste Bericht des 1. Vorsitzenden nachzulesen sind. Hintergrund dieser Änderung ist, dass die Jahreshauptversammlung in den vergangenen Jahren aufgrund der Jahresberichte der Abteilungsleiter unnötig in die Länge gezogen wurde, so dass eine gewisse Unruhe eintrat. Mansholt bedankt sich bei Heinz Swart, der die Broschüre zusammengestellt hat.

Sodann geht der 1. Vorsitzende auf das Geschäftsjahr 2007 ein und bezeichnet dieses als eher durchwachsenes Jahr. Erfolgreich waren dagegen die sportlichen Leistungen einiger Mannschaften und Abteilungen sowie die Leistungen einiger Einzelsportler. Ein Novum in der Vereinsgeschichte des SV Teutonia war dabei, dass alle drei Tischtennismannschaften in ihrer jeweiligen Klasse die Meisterschaft errangen. Die F-Jugend der Fußballer wurde nicht nur Vizemeister in ihrer Staffel. Unter der Anleitung von Heinrich Siemons und Hildegard Antons absolvierte die gesamte Mannschaft das Jugendsportabzeichen. Im Rahmen der grün-weißen Nacht im November wurde die Mannschaft hierfür zur Mannschaft des Jahres gekürt. Ebenfalls aus diesem Grunde wurde die Mannschaft ins Rathaus eingeladen und vom Bürgermeister für die großartige Leistung ausgezeichnet. Die F-Jugend ist die erste Fußballmannschaft im Rheiderland, die gemeinsam ein solches Ziel erreicht hat. Bezüglich der weiteren sportlichen Erfolge verweist Mansholt auf die in den ausliegenden Broschüren nachzulesenden Berichte der Abteilungsleiter.

Der 1. Vorsitzende berichtet weiterhin, dass im Jahre 2007 eine Sportwoche, der 25. Volkslauf- und Radwandertag und die Grün-Weiße Nacht mit unterschiedlichen Erfolgen durchgeführt wurden. Durch eine aus unterschiedlichen Gründen, z.B. Schützenfest in Diele, Rock im Park, notwendige dreimalige Verschiebung des Termins der Sportwoche und die Terminüberschneidung mit dem Stadtfest in Weener wurden keine größeren Einnahmen erzielt. Die Resonanz im Erwachsenenbereich fiel sehr mager aus. Die Turniere der Jugendfußballer bildeten hierbei sportlich und finanziell eine Ausnahme.

Der Winterlauf und der 25. Volkslauf- und Radwandertag sind gut angenommen worden. Die Grün-Weiße Nacht Anfang November war aus finanzieller Sicht ein Reinfluss. Der Abend an sich war gelungen, die Musik war gut. Die unbefriedigende Teilnehmerzahl führte jedoch dazu, dass ein Minus zu Lasten der Vereinskasse entstand. Mansholt vertritt diesbezüglich die Auffassung, dass es möglich sein sollte, einmal im Jahr an einer Tanzveranstaltung des Vereins teilzunehmen, in der zudem die Mitglieder geehrt werden, die dem Verein über 25, 40, 50 oder 60 Jahre die Treue gehalten haben. Auch dient eine solche Veranstaltung dazu, die finanzielle Situation des Vereins zu verbessern. Der 1. Vorsitzende appelliert an die anwesenden Vereinsmitglieder, den Vorstand zu informieren, wenn diesbezüglich eine andere Meinung besteht und sich die Vereinsmitglieder mehrheitlich dafür aussprechen, in Zukunft derartige Veranstaltungen nicht mehr durchzuführen. Vorschläge, die diese Veranstaltungen ersetzen oder attraktiver machen, werden vom Vorstand dankbar angenommen.

Mansholt bedauert die schlechte Zahlungsmoral einiger Vereinsmitglieder. Im Jahre 2007 führte dies dazu, dass 18 Sportler zum 31. Dezember 2007 ausgeschlossen werden mussten. Die im vergangenen

Jahr beschlossene geringfügige Beitragserhöhung brachte keine Mehreinnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen. Stattdessen sind 1.200 € weniger als im Vorjahr in die Vereinskasse geflossen. Ursache hierfür sind auch die leicht rückläufigen Mitgliederzahlen. Am 01.01.2008 hatte der Verein noch 769 Mitglieder (Vorjahr 817). Hieraus ergeben sich folgende alters- und geschlechtsspezifischen Zuordnungen:

männlich 450 (Vorjahr 485), weiblich 319 (Vorjahr 332)

unter 18 Jahre 280 (Vorjahr 304), davon männl. 148 (Vorjahr 160), davon weibl. 132 (Vorjahr 138)

über 18 Jahre 489 (Vorjahr 519), davon männl. 302 (Vorjahr 309), davon weibl. 187 (Vorjahr 197)

Auf die einzelnen Abteilungen verteilen sich die Mitglieder wie folgt:

Fußball: weiblich 83, männlich 307 -Turnen: weiblich 147, männlich 45 - Volleyball: weiblich 63, männlich 15 - Kampfsport weiblich 5, männlich 19 - Tischtennis weiblich 7, männlich 26 - Boßeln weiblich 9, männlich 19 - Badminton weiblich 9, männlich 2 - Leichtathletik weiblich 1, männlich 7

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation musste der geschäftsführende Vorstand im Oktober eine Haushaltssperre beschließen. Die Beitragserhöhung ab Juli (ca. 1.500 €/Jahr, ca. 750 €/Halbjahr) konnte wegen der schlechten Zahlungsmoral nicht zu einer Verbesserung der Finanzsituation beitragen. Hinzu kam, dass die Stadt die Zuschüsse für die Sportplatzpflege und den Unterhalt der Turnhallen um 5 % auf jetzt 80 % für den sportsspezifischen Anteil zu gekürzt hat.

Besonders nachteilig war, dass diese Kürzungen bereits im Jahre 2004 beschlossen wurden, so dass sie rückwirkend verrechnet wurden. Der Verein hatte dadurch eine Mindereinnahme von ca. 2.000 € zu verzeichnen. Mansholt erklärt den Anwesenden, dass die Stadt für den SV Teutonia die Abschlagszahlungen an die EWE und an das Wasserwerk übernimmt. Nach erfolgter Abrechnung, i.d.R. ein bis zwei Jahre später, erstattet der Verein dann seinen 20%igen Anteil an die Stadt. Bei den anderen Sportvereinen ist es anders geregelt. Dort zahlen die Vereine die Abschläge direkt an die EWE und das Wasserwerk, so dass sie nach erfolgter Abrechnung einen Zuschuss in Höhe von 80 % erhalten. Diese Verfahrensweise wurde bei der Inbetriebnahme der neuen Turnhalle mit der Stadt vereinbart, da sich in der neuen Ballsporthalle nur Zwischenzähler befinden.

Seinerzeit hat die Stadt vertraglich zugesagt, dass größere Reparaturen an der Halle oder deren Anlagen von der Stadt bezuschusst oder übernommen werden. Eine verbindliche Antwort der Stadt, in der angegeben wird, welche Reparaturen als solche zu bezeichnen sind, steht leider noch aus. Der 1. Vorsitzende ist weiterhin der Meinung, dass die Umstrukturierungen im Rathaus, die Zuordnung der Sportvereine in andere Abteilungen sowie ein ständiger Wechsel der Ansprechpartner für die Vereine in den zurückliegenden 5 bis 6 Jahren nachteilige Folgen für die Zusammenarbeit hatte. Bezüglich etwaiger Terminabsprachen bittet Egge Mansholt den Bürgermeister, dafür zu sorgen, dass diese sehr frühzeitig, d.h. ca. 4 Wochen vorher, erfolgen sollten, damit sich die ehrenamtlichen Verantwortungsträger den Termin freihalten können. Hinzu kommt, dass nicht jedes Vorstandsmitglied mit allen Belangen so vertraut ist, dass er/sie als Vertreter/in einspringen kann. Die Vorstände der Vereine haben im Regelfall eine Aufgabenverteilung beschlossen. Wie in den Vorjahren lobt Mansholt erneut die gute Sportförderung der Stadt. Auch die Hilfeleistungen des Bauhofes sind in Ordnung.

Im Rahmen seiner weiteren Berichterstattung trägt der Vereinsvorsitzende vor, dass der Zuschuss für die Sportplatzpflege von ehemals 4.090 € in 2004 auf 3.475 € (- 15 %) für 2005, 2006 und 2007 auf jetzt 3.270 € (- 20 %) gekürzt wurde. Für den Unterhalt der Turnhalle gibt es seit 2005 einen Betrag von 3.349,18 €, der ab 2008 um 20 % auf 2.977,05 € reduziert wird. Dieser Zuschuss ist unabhängig davon, wie viel der Unterhalt der Turnhalle kostet. Der Mehrbedarf muss vom Verein gezahlt werden.

Für die Sportplatzpflege benötigen die Vereine mit 2 Sportplätzen ca. 6.000 € im Jahr. Dazu kommen die Reparaturen für Mähgerät und Traktor in Höhe von ca. 2.000 €. Der Vorstand hat daher bei der Stadt einen Zuschuss für ein neues Mähgerät, Kosten ca. 8.000 €, beantragt. Die Stadt beteiligt sich mit einem Betrag von 5.150 € an der Finanzierung. Egge Mansholt spricht dem Bürgermeister hierfür seinen herzlichen Dank aus.

Sodann bedauert der 1. Vorsitzende, dass die jährlichen Beiträge an den KSB/LSB auf ca. 3.000 €, an den Fachverband Turnen auf 400 € und an den NFV auf ca. 1.000 € angestiegen sind. Die Jahresbeiträge für die Fachverbände Tischtennis (300 €), Volleyball (250 €), Boßeln (300 €) und Leichtathletik (100 €) sind dagegen unverändert geblieben. An diesen Zahlen ist erkennbar, dass ein Großteil der Mitgliedsbeiträge ein durchlaufender Posten ist. Ein anderer Teil wird zusätzlich für Energiekosten und Reparaturen aufgewendet. Hier kann nur gegengesteuert werden, wenn noch sparsamer mit Energien umgegangen wird oder die Beiträge erneut erhöht werden. Auch besteht die Möglichkeit, die Verursacher zur Kostentragung heranzuziehen. Ein Sportverein ist und sollte eine Solidargemeinschaft sein. In der heutigen Zeit ist diese Aussage nach Auffassung von Mansholt nicht mehr zutreffend. Ein Sportverein ist stattdessen ein kleines Dienstleistungsunternehmen, welches ehrenamtlich geführt wird.

Ab dem kommenden Jahr müssen die Bestandserhebungsbögen, in denen alle Mitglieder nach Jahrgang, Geschlecht und Abteilung erfasst werden, online über das Internet vorgelegt werden. Mithilfe des vor einigen Jahren von der Firma KID (Hannover) angeschafften Verwaltungsprogrammes hat dies sehr gut funktioniert. Ein besonderer Dank gilt Wolfgang Dehmel, der die Mitgliederdatei hervorragend führt.

Wie bereits in den zurückliegenden Jahren beteiligte sich der Verein auch im vergangenen Jahr am Ferienprogramm der Rheiderland-Kommunen und betreute etliche Fahrten. Die abgängigen Sitzgelegenheiten am oberen Sportplatz wurden durch die „Altersriege“ Jakobus Roelfsema, Peter Siemens, Heinrich Sinnigen, Hinrich Heijen, Bernhard Schipper sowie Horst Sinning erneuert. Mansholt bedankt sich ausdrücklich für deren Einsatz. Die Durchführung der Weihnachtsfeiern in Eigenregie der Abteilungen und Mannschaften hat sich bewährt und soll weiterhin beibehalten werden. Mansholt erwähnt die sparsame Haushaltsführung aller Abteilungsleiter.

Auch die Aufforderung im vergangenen Jahr, sorgfältiger mit Energien umzugehen, hat sich ausgezahlt. Die Verbrauchszahlen in 2007 waren weiterhin rückläufig. Bei den Verbrauchswerten der Flutlichtanlage hat sich die Investition der neuen Strahler besonders gelohnt. Die Verbräuche haben sich von 4.135 KW/Std. in 2005 auf 2.827 KW/Std. auf nunmehr 1.382 KW/Std. in 2007 reduziert. Mansholt nennt die folgenden Verbrauchszahlen der Zwischenzähler:

Jahr	Gas	Flutlicht	Strom	Wasser
2003	7534	3410	4315	255
2004	6372	4779	4333	319
2005	5437	4135	3867	227
2006	5034	2827	4135	269
2007	5004	1382	4276	247

Es ist zu erkennen, dass der Gasverbrauch konstant, der Wasserverbrauch schwankend und der Stromverbrauch steigend ist. Die Verbrauchswerte der Flutlichtanlage nehmen rapide ab. Allen, die zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben, sei herzlich gedankt. Im Jahre 2008 plant der Verein folgende Investitionen:

- Grasshopper-Mähgerät Kosten ca. 8.000 €, ZuschussStadt = 5.150 €
- Instandsetzung der restlichen Sitzgelegenheiten am oberen Kosten ca. 200 €
- Nachsaat auf ca. 2.000 m² Kosten ca. 600 € (oberer Sportplatz)

Mansholt bittet alle Vereinsmitglieder um Mithilfe bei den Arbeitseinsätzen. Sodann dankt Mansholt allen Organisatoren, Trainern, Übungsleitern, Schiedsrichtern, Mitarbeitern und Mithelfern bei den Veranstaltungen für die mit viel Engagement geleistete Arbeit. Mansholt dankt auch den Personen, die während der Veranstaltungstage Verkaufsstände betreut haben, den Sponsoren und Spendern und all denen, die Mannschaften mit Trikots und Trainingsanzüge ausgestattet haben. Weiterhin gilt sein Dank allen Institutionen (insbesondere der Stadt Weener), Verbänden und Vereinen (insbesondere dem KSB und seinen Fachverbänden, dem DRK Weener und den Freiwilligen Feuerwehren Vellage, Diele und Stapelmoor), die den Verein im vergangenen Jahr mit Rat und Tat unterstützt und geholfen haben.

Zum Abschluss seines Berichtes bedankt sich der Vereinsvorsitzende bei allen Vorstands-kolleginnen und -kollegen für die gute, harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit verbunden mit der Hoffnung, dass der Vorstand auch weiterhin seine Arbeit für den Verein verrichten kann.

TOP 6 Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen

Die stellvertretende Vorsitzende für Finanzen, Stephanie Rieks, trägt in ihrem Bericht vor, dass der Sportverein im Geschäftsjahr 2007 einen Gewinn von 226 €, erwirtschaftet hat. Dem Gewinn standen zum Jahresende allerdings noch Verbindlichkeiten in Höhe von 4.200 € gegenüber, die erst Anfang 2008 gezahlt werden konnten. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Zahlen mit den entsprechenden Ausführungen der „Kassenwartin“ sind dem als Anlage 1 beigefügten Bericht zu entnehmen.

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Im Namen der Kassenprüfer Gerfried Bonk und Bernd Lindemann berichtet Gerfried Bonk, dass sich bei der am 08.03.2008 im Beisein des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen und des 1. Vorsitzenden durchgeführten Kassenprüfung keine Beanstandungen ergeben haben.

Er empfiehlt deshalb die uneingeschränkte Entlastung der stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen zum 31.12.2007. Der vollständige Bericht der Kassenprüfer ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

TOP 8 Bericht der Sozialwartin, des Jugendwartes und des Hallen- und Gerätewartes

Die Sozialwartin Erika Wissing berichtet, dass ihr im zurückliegenden Jahr 7 Sportunfälle (3 Jugendliche, 4 Erwachsene) gemeldet wurden. Sie teilt weiterhin mit, dass Sie für einen Vorstandsposten künftig nicht mehr zur Verfügung steht und bedankt sich beim Vorstand für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Der Jugendwart Heinrich Siemons berichtet u.a., dass eine von ihm geplante Fahrt zum Spiel-land Wangerland aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl kurzfristig abgesagt werden musste. Auch eine Fahrt zu einem Bundesligaspiel des SV Werder Bremen musste zurückge-stellt werden, da nur 25 Eintrittskarten erhältlich waren. Der vollständige Bericht des Jugend-wartes ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Horst Sinning, Hallen- und Gerätewart des SV Teutonia, kann aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein. Der 1. Vorsitzende informiert daher kurz über die Aktivitäten (Repara-turen und dgl.) des Hallen- und Gerätewartes.

TOP 9 Ehrungen

Für über 15jährige ununterbrochene Mitgliedschaft im Sportverein erhalten nachfolgend ge-nannte Mitglieder vom 1. Vorsitzenden die bronzene Ehrennadel: Eliese Wessels, Nico Wessels, Imke Knoop, Wilfried Franzen, Wilhelm Erfkamp, Jakobus Winterboer, Helmut Winterboer, Jan Broers, Garrelt Groenewold, Wilhelm Markus, Albert Buntjer, Jan Staas, Johann Kramer, Tomke Buß, Jennifer Krause, Silvia Oltrop, Lars Oltrop, Johann Oltrop, Harm Oltrop, Anke Oltrop, Gerhardine Siemons, Arne Klußmann, Gerda Stindt, Wiebke Wolters.

Mansholt erklärt, dass die Ehrungen für die 25-, 40-, 50- und 60jährige Vereinsmitgliedschaft wie in den zurückliegenden Jahren zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden. Die Mitglieder werden schriftlich benachrichtigt. Es folgt die Vergabe von Urkunden für Einzelsportler und Mannschaften, die auf Kreisebene und höher erste bis dritte Plätze erreicht haben.

Im Anschluss an die vereinsinternen Ehrungen ehrt die stellvertretende Vorsitzende für Bil-dung und Ausbildung beim KSB, Frau Cornelia Hanses, folgende Vereinsmitglieder: Jan Klaaßen erhält im Namen des Kreisjugendausschusses des KSB Leer für seine über 10jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit eine Urkunde und ein Sachgeschenk der Sportjugend Niedersachsen. Jürgen Hansen erhält für sein ehrenamtliches Engagement die silberne Ehrennadel des KSB.

Anschließend erhält Wilfried Franzen für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zugunsten des Volklaufes vom Vorsitzenden des Kreisleichtathletikverbandes, Herrn Werner Ostermeyer, die silberne Ehrennadel des Leichtathletikverbandes.

Für seine über 20jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender überreicht der geschäftsführende Vorstand einen Präsentkorb vom Gesamtvorstand an Egge Mansholt. Dieser bedankt sich für die tolle Überraschung und meint, dass er diese Funktion sicherlich noch ein paar Jährchen aus-üben kann, ohne dies allerdings versprechen zu wollen.

TOP 10 Aussprache

Zu diesem Tagesordnungspunkt meldet sich Albert Buntjer zu Wort. Auf seine Frage, welche Summe dem Verein durch die säumigen Zahler in der Kasse fehlt, antwortet der 1. Vorsitzende, dass der Betrag bei ca. 1.200 € liegt. Aufgrund der notwendigen Ausschlüsse betragen die jährlichen Mindereinnahmen zudem ca. 1.500 €. Die ergänzende Frage von Albert Buntjer hinsichtlich der Zusammensetzung der ausgeschlossenen Mitglieder beantwortet Mansholt dahingehend, dass etwa 60 % der säumigen Zahler passive Mitglieder und die übrigen 40 % aktive Mitglieder sind. Bei den säumigen aktiven Mitgliedern sind neben den satzungsrechtlichen Möglichkeiten zusätzlich auch vereinsinterne Sperren möglich.

TOP 11 Wahl eines Versammlungsleiters

Nach den Satzungsbestimmungen muss ein Versammlungsleiter gewählt werden. Für diese Aufgabe wird Bürgermeister Wilhelm Dreesmann vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 12 Entlastung des Vorstandes

Aus den Reihen der Mitgliederversammlung wird die Entlastung des Vorstandes beantragt und sodann einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

TOP 13 Neuwahl des Vorstandes

a) Wahl der/des 1. Vorsitzenden

Die Wiederwahl des 1. Vorsitzenden Egge Mansholt wird vorgeschlagen.

Der Wahlgang folgt. Mansholt wird einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen wiedergewählt. Auf Befragen des Versammlungsleiters erklärt er, dass er die Wahl annimmt.

b) Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen

Entsprechend dem Vorschlag des 1. Vorsitzenden wird Stephanie Rieks für diesen Posten einstimmig gewählt; sie nimmt die Wahl an.

c) Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden für Schriftwesen und Organisation

Für diesen Posten wird Heinrich Siemons vorgeschlagen und einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen gewählt. Heinrich Siemons nimmt die Wahl an.

d) Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring

Aus den Reihen der Mitgliederversammlung werden Peter Siemens und Manfred Bloem für diesen Vorstandsposten vorgeschlagen. Beide erklären, dass sie eine solche Aufgabe nicht übernehmen möchten. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der Posten bleibt somit bis auf weiteres unbesetzt. Ggf. kann, so Mansholt, auf der nächsten Mitgliederversammlung eine Nachwahl erfolgen.

e) Wahl des/der Jugendwartes/in

Für diese Aufgabe wird ein Nachfolger für Heinrich Siemons gesucht. Vorgeschlagen wird Gerfried Bonk. Dieser erklärt jedoch, dass er einen solchen Posten nicht übernehmen möchte. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, bleibt der Vorstandsposten bis auf weiteres unbesetzt.

f) Wahl des/der Sportstätten- und Gerätewartes

Horst Sinning, der nicht anwesend ist, jedoch im Vorfeld bereits erklärt hat, dass er den Posten im Falle einer erneuten Wahl weiterhin ausüben möchte, wird einstimmig gewählt.

g) Wahl des/der Sozialwartes/in

Mansholt bedauert zunächst, dass die seit 1984 als Sozialwartin und vorher als Kassenwartin über einen Gesamtzeitraum von 27 Jahren im Vorstand tätige Erika Wissing diese Aufgabe nicht weiterführen möchte und bedankt sich bei ihr für die langjährige ehrenamtliche Vorstandsarbeit. Als

Nachfolgerin schlägt Mansholt Hildegard Schulte vor, die anschließend ein-stimmig gewählt wird. Hildegard Schulte nimmt die Wahl an.

h) Bestätigung der Abteilungsleiter/innen Fußball, Jugendfußball, Volleyball, Tischtennis, Boßeln, Turnen, Volkslauf und Kampfsport

Einleitend unterrichtet Mansholt die anwesenden Mitglieder, dass Wolfgang Dehmel als Abteilungsleiter für die Boßelabteilung nicht mehr zur Verfügung steht. Er bedankt sich bei Wolfgang Dehmel, der mehr als 18 Jahre im Vorstand tätig war und seit dem 01.08.2007 die Mitgliederverwaltung im Verein führt, für die geleistete Vorstandsarbeit. Einen Nachfolger hat die Abteilung leider noch nicht gefunden. Die Kampfsportabteilung hat ebenfalls noch keinen Nachfolger für den kurzfristig zurückgetretenen Abteilungsleiter Wübbo Schmidt gefunden.

In den übrigen Abteilungen wurden Rainer Müchler (Fußball), Andreas Sinnigen (Jugend-fußball), Hermann Jans (Volleyball), Jan Klaaßen (Tischtennis), Alfred Roll (Turnen) und Johann Elias (Volkslauf) als Abteilungsleiter wieder gewählt. Alle Abteilungsleiter werden von der Mitgliederversammlung im Rahmen einer geschlossenen Abstimmung einstimmig bestätigt.

TOP 14 Wahl eines/er Kassenprüfers/in

Die Kassenprüfer werden für 2 Jahre gewählt. Bernd Lindemann ist noch ein Jahr im Amt. Für Gerfried Bonk muss ein neuer Kassenprüfer gewählt werden. Jürgen Hansen, Gerold Bau-mann, Albert Buntjer und Heinz Swart werden für die Wahrnehmung der Aufgabe vorge-schlagen. Gerold Baumann stellt sich der Wahl und wird einstimmig gewählt.

TOP 15 Beschlussfassung über Satzungsänderungen, § 3 Absatz 5

Der 1. Vorsitzende verliest den Text des § 3 Absatz 5 der Satzung. Danach kann ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn trotz (zweimaliger) schriftlicher Mahnung Zahlungs- bzw. Beitragsrückstände von mehr als einem Jahresbeitrag vorliegen. Der Vorstand schlägt vor, den Passus „mehr als einem Jahresbeitrag“ durch die Formulierung „mehr als einem Halbjahresbeitrag“ zu ersetzen. Vereinsmitglied Albert Buntjer meldet sich zu Wort und beantragt zusätzlich das Wörtchen „kann“ durch das Wörtchen „wird“ zu ersetzen. Die Abstimmung folgt. Zunächst wird über den weitergehenden Antrag von Albert Buntjer abgestimmt. Der Antrag wird mehrheitlich (55 Ja-Stimmen) angenommen. In der folgenden Abstimmung befürworten den vom Vorstand eingebrachten Antrag lediglich 7 Vereinsmit-glieder. § 3 Absatz 5 der Satzung ist somit wie folgt zu ändern: „Ein Mitglied wird aus dem Verein ausgeschlossen, wenn trotz schriftlicher Mahnung Zahlungs- bzw. Beitragsrückstände von mehr als einem Halbjahresbeitrag vorliegen“.

TOP 16 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Die Fußballabteilung, vertreten durch Micha Gerke, hat den als Anlage 4 beigefügten Antrag auf Einführung eines Spartenbeitrages für alle volljährigen aktiven Vereinsmitglieder zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Höhe von monatlich 1 €pro Person für die Fußballabteilung und 0,50 € für alle anderen Sparten vorgelegt. Grundlage des Antrages ist ein Beschluss der Abteilungsversammlung Fußball (Erwachsene). Der Antrag daran geknüpft, dass ansonsten keine generelle Beitragserhöhung beschlossen wird. Der Antragsteller schlägt anstelle einer generellen Beitragserhöhung vor, entsprechend dem Verursacherprinzip durch eine gezielte Erhöhung die aktiven erwachsenen Mitglieder und ins-besondere den Hauptverursacher „Fußballabteilung“ die höheren Ausgaben/geringeren Einn-ahmen aufzubürden. Es folgen Wortmeldungen mehrerer Vereinsmit-glieder. Bernhard Siemons meint, dass ein Verein eine große Familie ist. Er hält daher nichts von einem Sonderbeitrag für bestimmte Mitgliedergruppen. Für ihn kommt bestenfalls eine Unterscheidung zwischen aktive und passive Mitglieder in Frage. Wilfried Franzen weist darauf hin, dass andere Vereine so etwas bereits haben. Albert Buntjer fragt nach den finanziellen Auswirkungen. Der 1. Vorsitzende teilt diesbezüglich mit, dass im Falle einer Zustimmung des Antrages Mehreinnahmen von rd. 2.200 € jährlich zu erwartensind. Die auf das Jahr 2008 entfallende anteilige Mehreinnahme beträgt rd. 1.137 €. Auf die Aussage von Manfred Bloem, dass die Hallensportarten ebenfalls sehr hohe Kosten verursachen, antwortet der 1. Vorsitzende, dass die Fußballer dem Verein ca. 15.000 € jährlich kosten. Dazu kommen noch die Spritkosten für den Bulli. Sofern eine Einführung beschlossen wird, sollen die Spartenbeiträge zusammen mit den Mitgliedsbei-trägen per Bankabbuchung eingezogen, antwortet Mansholt auf eine Anfrage von Bernhard Rieks. Gerfried Bonk

weist nochmals darauf hin, dass die Kassenprüfung eine klare Aussage zur problematischen Zahlungsfähigkeit enthält. Ohne zusätzliche Einnahmen ist der Verein seiner Ansicht nach nicht mehr zahlungsfähig. Die im Anschluss an die vielen Wortmeldungen durchgeführte Abstimmung bringt eine deutliche Mehrheit (61 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen) für den Antrag.

Beschlossen ist somit, von allen aktiven erwachsenen Vereinsmitgliedern der Fußballabteilung einen Spartenbeitrag in Höhe von 1 € zu erheben. Die aktiven erwachsenen Vereinsmitglieder in den anderen Abteilungen zahlen einen Spartenbeitrag von 0,50 €.

TOP 17 Festsetzung der Mitglieds-, Abteilungs- und außerordentlichen Beiträge

Es wird festgestellt, dass dieser TOP nicht mehr thematisiert werden muss, da hierzu bereits unter TOP 16 eine Beschlussfassung aufgrund eines Antrages erfolgte.

TOP 18 Verschiedenes

Jan Klaaßen fragt an, ob der beschlossene Spartenbeitrag bei einer Aktivität in zwei Sparten ein- oder zweimal erhoben wird. Mansholt antwortet, dass der Beitrag in solchen Fällen einmal erhoben wird, weil eine andere Verfahrensweise aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes nicht umzusetzen wäre.

Manfred Bloem regt an, über einen Anbieterwechsel für den Strom- und Gasbezug nachzudenken, um die Energiekosten zu senken. Der 1. Vorsitzende antwortet, dass der Verein hierauf keinen Einfluss hat, da es sich um ein städtisches Gebäude handelt, in dem Teutonia ein 30jähriges Nutzungsrecht ausübt. Jan Klaaßen meint, dass in der alten Turnhalle durch die Glasbausteine viel Energie entweicht. Er fragt deshalb den Ortsvorsteher, ob vorgesehen ist, diese auszubauen. Auch die Strahler sind nicht in Ordnung. Der Ortsvorsteher verkündet daraufhin, dass voraussichtlich im kommenden Jahr eine Sanierung (Entfernung Glasbausteine und Dacherneuerung) ansteht.

Mansholt berichtet, dass die diesjährige Sportwoche vom 20. Juni bis zum 29. Juni 2008 durchgeführt werden soll. Am 21. Juni 2008 findet ein attraktives 1.-Herren-Turnier statt. Anschließend folgt ab ca. 17:30 Uhr das Damenmitternachtsturnier mit Übertragung des Viertelfinalspiels der EM auf einer Großbildleinwand. Geplant sind außerdem Turniere der Volleyballer und Völkerballer, ein Turnier der Hobby- und Betriebsmannschaften sowie Jugendturniere von der G-Jugend bis zur B-Jugend und vielleicht auch ein Skatturnier. Der 26. Volkslauf- und Wandertag findet am 14. September 2008 statt. Ob in diesem Jahr eine grün-weiße Nacht oder eine ähnliche Veranstaltung stattfindet, muss noch mit den Abteilungen und deren Leitern besprochen werden.

Geplant sind auch Gespräche mit der Schulleitung der Grundschule über Kooperationen im Sport. Ebenfalls wird der Verein auch Übungsabende für die Abnahme des Sportabzeichens anbieten und betreuen. Das Angebot gilt nicht nur für Vereinsmitglieder, sondern für alle, die Interesse an der Erlangung des Sportabzeichens haben. Mansholt weist ergänzend darauf hin, dass das Sportabzeichen wieder einen höheren Stellenwert erlangt, da es von vielen Krankenkassen mit Beitragsrückzahlungen oder günstigeren Tarifen honoriert wird. Ansprechpartner für die Abnahme ist Heinrich Siemons.

Die aus dem Vorstand ausgeschiedenen Mitglieder Erika Wissing, Wolfgang Dehmel und Heinz Swart erhalten als Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit vom 1. Vorsitzenden jeweils einen Präsentkorb.

Um 22:00 schließt der 1. Vorsitzende die Jahreshauptversammlung, bedankt sich bei den Anwesenden für das Interesse und wünscht einen guten Heimweg sowie ein erfolgreiches und gesundes Sportjahr 2008.

1. Vorsitzender: Protokollführer:

(Egge Mansholt) (Andreas Sinnigen)